Inhalt

Vorwort .................................................................................. 7

Einleitung: Die direkte Begegnung ........................................ 10
  Von Angesicht zu Angesicht .......................................... 12
  Spüren lassen: »Dies bist Du« ................................. 15
  Eine belebende Erfahrung ................................. 19
  Begegnung mit dem Fremden ................................. 25
  Kunst des Lebens als »direkte« Begegnung .............. 31

Zugänge zum Unbewussten ........................................... 35
  Erich Fromms Zugang zur Psychoanalyse .............. 35
  Das Unbewusste als Verdrängtes ......................... 40
  Von der Macht der Rationalisierung ...................... 44
  Indizien für Unbewusstes ......................................... 46
  Abwehrstrategien gegen das Bewusstwerden des
  Unbewussten ............................................................. 50
  Zum Verständnis des Unbewussten ......................... 53
  Der Traum als Zugang zum Unbewussten .............. 55
  Die freie Assoziation als Zugang zum Unbewussten ... 58
  Die Fehlleistung als Zugang zum Unbewussten .......... 62
  Die Übertragung als Zugang zum Unbewussten .......... 64

Der Einzelne als gesellschaftliches Wesen ............... 70
  Erich Fromm – vom Einzelkind zum Psychoanalytiker der
  Gesellschaft ................................................................. 70
  Was bringt einen Vater dazu, seine Kinder zu schlagen? .. 84
  Der Einzelne als vergesellschaftetes Wesen .......... 87
  Die Bedeutung von Charakterbildungen ..................... 90
  Die Gesellschaft im Einzelnen – der Gesellschafts-Charakter . 95
Was den Menschen gelingen lässt ................................................. 101
Liebe im Leben von Erich Fromm ............................................... 101
Was für den Menschen gut ist .................................................... 108
Die primäre Tendenz zu wachsen ............................................. 112
Von wachstumsorientierten Eigenkräften ................................. 115
Begriffliche Annäherungen ....................................................... 118
Die produktive Orientierung .................................................. 121
Die Wachstumsfähigkeit am Scheideweg ................................. 127

Was die Gesellschaft auf Kosten des Menschen gelingen lässt .... 131
Erich Fromms Leiden an der Gesellschaft .................................. 131
Der autoritäre Charakter — auf Kosten der Autonomie ............ 140
Die Marketing-Orientierung — auf Kosten des Identitätserlebens... 150
Der narzisstische Charakter — auf Kosten des Interesses am Anderen... 164
Die Ich-Orientierung — auf Kosten der Ich-Stärke ..................... 193

Wege zur direkten Begegnung .................................................. 218
Erich Fromms Begleiter auf dem Weg zur direkten Begegnung .... 218
Voraussetzungen der Begegnung mit dem eigenen Selbst ......... 226
Kritikfähigkeit und Bereitschaft zur Des-Illusionierung ............ 230
Vorbereitende Übungen ......................................................... 236
Die Selbstanalyse als Weg der Begegnung ................................. 241
Begegnungen und ihre Wirkungen ........................................... 247

Literaturverzeichnis ............................................................... 252
Anmerkungen .......................................................................... 263